## Fünf Kriterien, um "Fairtrade-Stadt", "Fairtrade-Landkreis" oder "Fairtrade-Gemeinde" zu werden



- 1. Es liegt ein Beschluss der Kommune / des Kreistages vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeister-, bzw. Landratsbüro Fair Trade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet wird. Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt (bzw. Gemeinde/Landkreis) den Titel "Fairtrade Stadt" (bzw. Gemeinde/Landkreis) anzustreben.
- 2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur "Fairtrade-Stadt" (bzw. Gemeinde/Landkreis) die Aktivitäten vor Ort koordiniert.
- 3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften werden gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants werden Fair Trade-Produkte ausgeschenkt (jeweils mindestens zwei).
- 4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fair Trade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema "Fairer Handel" durchgeführt.
- 5. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur "Fairtrade-Stadt" (bzw. Gemeinde/Landkreis).

**Am Ziel:** Nach Erfüllung aller Kriterien und Prüfung durch TransFair e.V. wird der Titel "Fairtrade Stadt" (bzw. Gemeinde/Landkreis) für zunächst 2 Jahre vergeben. Danach erfolgt eine Überprüfung, ob die Kriterien weiterhin erfüllt sind.